

**Antrag**

öffentlich

Datum

11.04.2014

Nummer

A0083/14

Absender

**SPD-Stadtratsfraktion**

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates  
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

24.04.2014

Kurztitel

Neubau Kindertagesstätte Struvestraße

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass soweit am Standort Struvestraße/ Friedrich-Ebert-Straße ein Kindergartenneubau errichtet wird, dieser in der Form und der Aufnahmekapazität der 2013 errichteten Kindergartenneubauten (157 Kinder) zu planen ist. Die Bebauungsplanung der Grundstücke ist anzupassen. Dabei sind die Flächen für die Kindergartenutzung gegenüber der bisherigen Planung zu erweitern und andere Nutzungsarten im B-Plangebiet als sekundär einzuordnen.

Der Antrag ist in den *Finanz- und Grundstücksausschuss*, in den *Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr*, in den *Jugendhilfeausschuss* und in den *Betriebsausschuss KGM* zu überweisen.

**Begründung:**

In Magdeburg werden in den nächsten Jahren weiterhin moderne Kindertagesstätten benötigt. Nicht zuletzt um Ausweichkapazitäten zu schaffen, um ältere Einrichtungen zu sanieren, müssen hierfür neue Gebäude und Außenanlagen errichtet werden. Am 04.04.2014 hat der Oberbürgermeister öffentlich erklärt, dass am Standort Struvestraße eine neue Kindertagesstätte geplant wird.

In den Stadtteilen östlich der Elbe wird auch in der Zukunft eine Unterversorgung mit Kindergartenplätzen herrschen. Der Standort Struvestraße ist bereits seit längerer Zeit für die Bebauung mit einem öffentlichen Gebäude vorgesehen. Durch die Möglichkeit der kurzfristigen Umsetzung des Bauvorhabens, die Eigentumsverhältnisse und durch die zentrale Lage ist das Grundstück sehr gut für eine neue Kindertagesstätte geeignet.

Der Bau des neuen Standard-Kindergartengebäudes bietet die Vorteile, geringerer Kosten bei guter Flächenausnutzung und einer kürzeren Bauzeit. Eine für 157 Kinder geplante Einrichtung eröffnet die Möglichkeit, dass zwischenzeitlich die Kinder aus größeren Kindertagesstätten während der Sanierungszeit an den Standort Struvestraße umziehen können.

Dabei sind ausreichend Grundstücksflächen für das Kindergartengebäude und die Außenanlagen einzuplanen. Andere Nutzungsmöglichkeiten haben sich dem Primat der Kindertageseinrichtung unterzuordnen, weil sie aus sozialer und planerischer Sicht im Sinne der Stadtentwicklung sekundär sind.



Jens Rösler  
Stadtrat  
SPD-Stadtratsfraktion